

MAX-PLANCK-GYMNASIUM



## Schulprogramm 2015/16

## 1. Schulprofil

Das Max-Planck-Gymnasium besteht seit 1586 und ist damit das älteste der fünf Göttinger Gymnasien. Die Schulgründer waren sich von vornherein darin einig, dass die Grundlage des Lernens und Lehrens ein ausgewogenes Verhältnis von **Tradition und Fortschritt**, von Bewahrung und Erneuerung ist. Die damals vorherrschenden alten Sprachen Latein und Griechisch sind bis heute ein Profilvermerkmal geblieben. Dass die Schule seit 1947 den Namen des bedeutenden Physikers Max Planck trägt, zeigt aber auch, dass in dem allgemein bildenden Anspruch des Gymnasiums die modernen Naturwissenschaften und die Informatik ihren gleichberechtigten Platz haben.

**Die Schulgebäude** liegen in herausragend zentraler Lage mitten in Göttingen in unmittelbarer Nähe zum Stadtkern und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Das historische Gebäude aus dem Jahr 1884 fügt sich in das neoklassizistische Ensemble am Theaterplatz. Hinter der „altherwürdigen“ Fassade verbergen sich ein zeitgemäßer Neubau und naturwissenschaftliche Fachräume, die für einen modernen Experimentalunterricht ausgestattet sind. Eine große Aula (300 Sitzplätze) mit Bühne und Beleuchtungsanlage sowie eine große Sporthalle machen viele kulturelle Ereignisse möglich.

Seit der Auflösung der Orientierungsstufen im Jahr 2004 hat sich die Zahl der Schüler (zwischenzeitlich auf über 1000) deutlich erhöht. Seither gibt es einen zweiten Standort am Albani-Kirchhof („Minimax“), in dem die Jahrgänge 5-7 in meist vier Parallelklassen unterrichtet werden. Auch hier finden sich moderne Fachräume, der Schulhof ist kindgerecht gestaltet und in das Grün der Wallanlagen eingebettet. In jedem Gebäude gibt es eine Bibliothek, die dem jeweiligen Alter der Lesenden entspricht, sowie Computerarbeitsplätze. In beiden Gebäuden werden in den Schulmensen täglich warmes Essen und eine Salatbar angeboten. Die Kioske bieten am Vormittag Getränke, kleine Snacks und belegte Brötchen an.

Das MPG hat sich bereits früh an **Projekten zur inneren Schulentwicklung** beteiligt. So gehörte es von Februar 2002 bis April 2004 zu einem Netzwerk von 61 Pilotschulen, das die modellhafte Weiterentwicklung von Unterricht und Erziehung zum Ziel hatte. In diesem Zusammenhang wurden mehrere externe Evaluationen durchgeführt (Pädagogische Entwicklungsbilanz 2003; Schulinspektion 2004) sowie eine Schulverfassung erarbeitet und im Febr. 2005 verabschiedet. Die Abschaffung der Orientierungsstufe wurde zum Anlass genommen, den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 in einem gemeinsamen Projekt mit der Universität Göttingen zu untersuchen; dessen Ergebnisse wurden am 18. 6. 2007 der Schulöffentlichkeit vorgestellt.

Von April 2005 bis 2008 nahm das MPG am **Modellvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“** teil und führte dabei neue Steuerungsmechanismen von Schulentwicklung ein. So wurde im September 2006 von der Gesamtkonferenz eine zweite Steuergruppe eingesetzt, die zunächst den Stand der laufenden Entwicklungsprojekte überprüfte und dann die Entwicklung eines Leitbildes begleitete. Dies erfolgte in einem mehrstufigen Prozess mit dem gesamten Kollegium unter Leitung des Schulentwicklungsforscher Guy Kempfert (Basel). Ebenfalls durch ihn moderiert fand im Februar 2008 ein Workshop zur Entwicklung eigenverantwortlich arbeitender Fachgruppen statt. Das Leitbild wurde von Schulvorstand und Gesamtkonferenz im Oktober 2008 verabschiedet.

Eine Besonderheit des MPG ist sein **Sprachenangebot**, insbesondere die wahlweise vorgezogene 2. Fremdsprache Latein, die bereits in der 5. Klasse angeboten wird. Im Jahrgang 6 können außer Latein Spanisch und Französisch gewählt werden. Zwei Jahre später bietet der Wahlpflichtbereich (WPU) die Möglichkeit zum Erlernen einer 3. Fremdsprache: neben Griechisch, dem Kernfach des altsprachlichen Bildungsganges, stehen Französisch und Spanisch zur Wahl. Als Abschlüsse können das Graecum und alle Latina erreicht werden. In Französisch besteht die Möglichkeit, ein Sprachdiplom zu erwerben (DELF). Auch über den Späteintritt in Jg. 11 können noch Sprachen belegt werden, hier bietet das MPG neben Latein, Französisch und Spanisch als einzige Schule am Ort auch Russisch an. Im Wahlpflichtunterricht der Jg. 8-10 stehen neben den dritten Fremdsprachen Naturwissenschaften (Kombination aus Biologie, Physik und Chemie), Gesellschaftswissenschaften (Kombination aus Politik, Geschichte und Erdkunde) sowie Informatik zur Wahl.

Große Bedeutung innerhalb des Fächerkanons kommt der **Informatik** zu. Als eine der wenigen Schulen Niedersachsens bietet das MPG Informatikunterricht bereits in der Mittelstufe (im Rahmen des WPU), hier kann Informatik in Kombination mit einem Anwendungsfach (Astronomie, Medizin, Wirtschaft)

betrieben werden. Regelmäßig wird dieser Unterricht durch Oberstufenkurse auf erhöhtem Niveau fortgesetzt, deren Teilnehmer auch im Rahmen eines Modellprojekts mit der Universität Göttingen an den Grundvorlesungen der Informatik teilnehmen und Scheine erwerben können. Auch wird ein breites Spektrum von Informatik-AGs für alle Jahrgänge angeboten.

In der Qualifikationsphase sind am MPG **alle Profile der gymnasialen Oberstufe** wählbar. Besondere Schwerpunkte sind Kurse in den alten Sprachen, Russisch und Informatik, die das MPG als Stadtangebot auch für Schüler anderer Schulen vorhält.

Bereits seit 1996 gibt es am MPG ein **freiwilliges Ganztagsprogramm**, das bis zu 40 Nachmittagsveranstaltungen umfasst. Die Auswahl reicht von musisch-kulturellen Angeboten (Theater, Orchester, Jazzband, Chor, junges Ensemble, Gitarren AG etc.) über Naturwissenschaften (Forscher-AG, Informatik Grundlagen, Homepage AG etc.) und Sprachen (Leseclub, „Jugend debattiert“) bis zu kreativen (Film-AG, Foto-AG, Kreativwerkstatt, Diabolo etc.) und sportlichen Aktivitäten (Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Leichtathletik, Judo, Speedball, Schach etc.). Im Silentium können täglich Hausaufgaben unter Aufsicht von Lehrkräften angefertigt werden.

Seit dem Schuljahr 2013/14 bietet das MPG als Ergänzung des Ganztagsprogramms **Hausaufgabenklassen** für die Jahrgänge 5 und 6 an. In diesem Wahlangebot haben die Schülerinnen und Schüler an jedem Tag eine zusätzliche Übungsstunde, in der sie ihre Hausaufgaben erledigen. Diese Stunde kann am Vormittag oder am Nachmittag liegen. Die Übungsstunden werden von den Klassenlehrern betreut. Die Kinder der Hausaufgabenklasse haben an 2 (Jg. 5) bis 3 (Jg. 6/7) Tagen pro Woche Nachmittagsunterricht – zwei Doppelstunden und eine Einzelstunde.

Profilmerkmal des MPG ist die konkrete **Entwicklung besonderer Begabungen**. Im Kooperationsverbund mit dem Hainberg-Gymnasium und zwei Grundschulen werden besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler individuell gefördert. Die verschiedenen Arbeitsschwerpunkte schließen auch die Arbeit mit Eltern und dem Verein „Grips“ ein: Angeboten werden spezielle Arbeitsgemeinschaften für „Helle Köpfe“; das Drehtürmodell f. Mittel- und Oberstufenschüler (Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik); spezielle Wettbewerbe (Schreibwettbewerb, Jugend debattiert, Mathe-Olympiade, Känguru-Wettbewerb); „Schüler helfen Schülern“ in Kooperation mit der Albani-Schule; „Pffikus-Exkursionen“. Durch ein Mentorenmodell werden auch besondere Interessen bei der Arbeit an Projekten unterstützt.

Über den Klassenunterricht hinaus bietet das Max-Planck-Gymnasium viele Möglichkeiten zu **musikalischen Aktivitäten** (Junger Chor Klasse 5-7 und Schulchor Klasse 8-13, Junges Ensemble, Schulorchester, Jazzband), seit zwei Jahren gibt es auch das Angebot einer Chor-Klasse im Jg. 5 und 6. Enge Kooperation verbindet die Schule mit dem benachbarten Deutschen Theater, ihre künstlerische Schwerpunktsetzung findet Ausdruck in den zahlreichen Theater-AGs aller Jahrgangsstufen. Regelmäßig nimmt die Schule an den Theatertagen in Braunschweig teil. Das Fach „Darstellendes Spiel“ kann von der Einführungsphase an gewählt werden.

## 2. Leitbild

### Präambel

Das Max-Planck-Gymnasium versteht sich als weltoffene Schule, die humanistisches Bildungsverständnis und Zukunftsorientierung miteinander verbindet.

Daher respektieren wir die Würde und die Persönlichkeit aller Menschen und gehen davon aus, dass sie die Fähigkeit besitzen, sich weiterzuentwickeln und sich schöpferisch zu entfalten.

### **Das humanistische Menschenbild ist eine Grundlage unseres pädagogischen Handelns.**

Wir sehen in jedem Schüler und in jeder Schülerin eigenständige, in sich wertvolle Persönlichkeiten, die wir fördern wollen, damit sie ein Leben in sozialer Verantwortung führen können.

In Auseinandersetzung mit Inhalten von der Antike bis zur Gegenwart eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern Einsichten in alle bildungsrelevanten Bereiche, die unsere moderne Welt prägen.

### **Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zu selbständigen und verantwortlich handelnden Personen erziehen.**

Wir fördern Leistungsbereitschaft und Ausdauer beim Lösen von Aufgaben sowie Kritikfähigkeit und Selbstreflexion. Wir stärken die Widerstandskraft der Schülerinnen und Schüler gegen Verwertungs- und Konsumzwänge.

### **Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Begabungen.**

Wir helfen ihnen, ihre kognitiven, kreativen und sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir unterstützen benachteiligte Schülerinnen und Schüler nach unseren Möglichkeiten und fördern besondere Begabungen.

### **Unser Ziel ist offenes, vernetztes, problemorientiertes Denken und Lernen.**

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich ein gesichertes und fächerübergreifendes Grundwissen an, das ihnen ermöglicht, fachliche und aktuelle Problemstellungen zu verstehen und eigenständig Lösungswege zu finden. Dazu fördern wir die Methoden- und Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler und suchen außerschulische Lernorte auf.

### **Wir schaffen ein positives Schul- und Lernklima.**

Wir pflegen einen kooperativen und respektvollen Umgang miteinander. Soziales Lernen ist ein wichtiges Erziehungsziel. Unser Miteinander ist von gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Einhalten gemeinsamer Vereinbarungen bestimmt. Wir gestalten unsere Schule so, dass sich alle beteiligten Personen in ihr wohl fühlen. Darum schaffen wir gute Arbeitsbedingungen für alle und fördern die Identifikation mit unserer Schule durch Gemeinschaftserlebnisse im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich sowie durch die Zusammenarbeit mit anderen Schulen im In- und Ausland.

### **Wir reflektieren unseren Unterricht und sind offen für Innovationen.**

Wir stärken die fachliche und methodische Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen. Wir sehen das Gelingen des Lernprozesses als Gemeinschaftsaufgabe von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie Eltern und fördern den regelmäßigen Austausch über Inhalte und Methoden.

## **3. Schulentwicklung 2015/16**

### ***1. Das humanistische Menschenbild ist eine Grundlage unseres pädagogischen Handelns.***

*Wir sehen in jedem Schüler und in jeder Schülerin eigenständige, in sich wertvolle Persönlichkeiten, die wir fördern wollen, damit sie ein Leben in sozialer Verantwortung führen können. In Auseinandersetzung mit Inhalten von der Antike bis zur Gegenwart eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern Einsichten in alle bildungsrelevanten Bereiche, die unsere moderne Welt prägen.*

### **Das haben wir erreicht:**

#### Tradition

Das Max-Planck-Gymnasium als älteste Schule in Göttingen lebt bewusst mit seiner Geschichte. Es ist stolz auf seine lange Tradition und die große Zahl seiner prominenten ehemaligen Schüler. Zu unseren

Leitvorstellungen gehört, dass ein Verstehen der eigenen Gegenwart nicht möglich ist ohne Kenntnis der eigenen Geschichte, aber auch nicht ohne einen kritischen Umgang mit ihr.

### Pflege von Latein und Griechisch

Das Max-Planck-Gymnasium ist die einzige Schule in Südniedersachsen, an der Latein (schon ab Jg. 5) und Griechisch (ab Jg. 7) erlernt werden können. Wir bieten alle erreichbaren Abschlüsse (Latina, Graecum), die als Zulassungsvoraussetzung für das Studium bestimmter Fächer gelten. In der Oberstufe sind Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau für Schüler anderer Schulen geöffnet. Regelmäßig werden Studienfahrten nach Rom und Griechenland durchgeführt, die sich als Bildungserlebnisse von großer Nachhaltigkeit erweisen.

Bewährt hat sich auch die Kooperation mit dem Seminar f. Klassische Philologie (gemeinsame Veranstaltungen, MPG als Mitglied im Verein zur Pflege der antiken Literatur).

### Naturwissenschaften

Das Max-Planck-Gymnasium bietet vor dem Hintergrund seiner humanistischen Tradition eine fundierte und breit gefächerte Ausbildung in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Zahlreiche Absolventen unserer Schule sind erfolgreiche Naturwissenschaftler geworden. Bereits in den Klassenstufen 5 und 6 werden Arbeitsgemeinschaften für Naturwissenschaftliches Experimentieren angeboten. Der WPU „Naturwissenschaften“ bietet fachübergreifendes vertieftes Verstehen mit einem jährlich wechselnden Leitfach.

### Informatik

Im Schwerpunkt Informatik wird durchgängig Unterricht angeboten, zunächst als AG („Computerführerschein“ für alle Fünftklässler, „Mit Legorobotern programmieren“ im Jg. 6), danach im Jg. 7-10 als Wahlpflichtfach, in der Oberstufe dann mit Unterricht auf normalem und erhöhten Niveau, der auch anderen Göttinger Schulen offen steht, sowie durch Kooperationsprojekte mit der Universität.

### Moderne Sprachen

Zum vielfältigen Sprachenangebot unserer Schule gehören Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch. Mehrsprachigkeit unserer Schülerinnen und Schüler hat für uns eine große Bedeutung. Überdurchschnittlich häufig wird das Angebot wahrgenommen, im Wahlpflichtbereich von Klasse 7 bis 9 eine dritte Fremdsprache zu erlernen. In Französisch besteht die Möglichkeit, das Sprachdiplom DELF zu erwerben. Im 10. Jahrgang kommt Russisch als weitere Fremdsprache hinzu.

## ***2. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen und verantwortlich handelnden Personen erziehen.***

*Wir fördern Leistungsbereitschaft und Ausdauer beim Lösen von Aufgaben sowie Kritikfähigkeit und Selbstreflexion. Wir stärken die Widerstandskraft der Schülerinnen und Schüler gegen Verwertungs- und Konsumzwänge.*

### **Das haben wir erreicht:**

Auf der Grundlage eines überarbeiteten Präventionscurriculums gibt es im Einzelnen:

#### Lions-Quest

Wir haben an unserer Schule das Präventionsprogramm Lions-Quest „Erwachsen werden“ eingeführt, das die Schülerinnen und Schüler auf die selbstständige Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben ihrer Lebensphase vorbereiten soll. Es ist fest im Curriculum der Jg. 5-7 verankert.

#### Drogen-Präventions-Programm

Eine spezielle Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Schülern koordiniert Aktivitäten der Fachgruppen zu Fragen des Drogenkonsums und initiiert selbst entsprechende Projekte und Veranstaltungen. Thematisiert werden vordringlich Alkohol- und Nikotinmissbrauch, aber auch der Konsum anderer Suchtmittel.

#### Medienkompetenz

Erziehung zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Informationstechnologien durch Implementierung einer neuen "Handy-Richtlinie" und regelmäßige Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler zu den Gefahren des Internets in Zusammenarbeit mit der Polizei.

#### Mobbing-Interventions-Team (MIT)

Eine fest etablierte Arbeitsgruppe entwickelt Konzepte zur unterrichtlichen Prävention und organisiert Fortbildungsmaßnahmen.

#### **Das planen wir:**

- Die Fachgruppen haben ein Konzept zur Differenzierung des Bereichs „Mitarbeit im Unterricht“ verabschiedet.

### ***3. Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Begabungen.***

*Wir helfen ihnen, ihre kognitiven, kreativen und sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir unterstützen benachteiligte Schülerinnen und Schüler nach unseren Möglichkeiten und fördern besondere Begabungen.*

#### **Das haben wir erreicht:**

#### Beratungsangebote

Die Schülerinnen und Schüler werden während ihrer Schullaufbahn umfassend durch die Klassenlehrerteams sowie die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Sek. I und II beraten. Außerdem stehen Beratungslehrkräfte sowie Lehrer- und Schüler-Mediatoren zur Verfügung.

#### Unterrichtliche Unterstützungsangebote

Im Rahmen des Nachmittagsangebots gibt es nach Bedarf und entsprechend den jeweiligen Ressourcen Förderunterricht für die Jg. 5 und 6 in Deutsch, Mathematik, Englisch und Latein. In den anschließenden Jahrgängen bietet das Projekt „Schüler helfen Schülern“ bei Bedarf individuelle Unterstützung. Darüber hinaus können Nicht-Muttersprachler den Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ belegen. Das Förder- und Förderkonzept der Schule führt alle diese Maßnahmen in vernetzter Form zusammen (Beschluss GK 2, 2013/14), es enthält auch Unterstützungsmaßnahmen für Versetzungsgefährdete und Nichtversetzte. Sie werden in einem abgestuften Verfahren durch Fachlehrkräfte sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren intensiv unterstützt, damit die Zahl der Nichtversetzungen möglichst gering bleibt.

#### Begabungsförderung

Das Max-Planck-Gymnasium hat verschiedene Maßnahmen entwickelt, mit denen besondere Begabungen gefördert werden, die im Konzept zur Begabungsförderung zusammengefasst sind. In Arbeitsgemeinschaften für „helle Köpfe“ werden Schülerinnen und Schüler zu außerordentlichen Leistungen herausgefordert. Oberstufenschüler können im Rahmen des „Drehtürmodells“ an ausgewählten Veranstaltungen der Universität teilnehmen. Für Eltern begabter Kinder ist ein Stammtisch mit Lehrern eingerichtet. Individuelle Förderung erfolgt auch durch außerunterrichtliche Projektarbeit, die von einzelnen Lehrkräften betreut wird („Mentorenmodell“).

## Musik

Über den Unterricht hinaus gibt es am Max-Planck-Gymnasium viele Möglichkeiten, in Gruppen gemeinsam zu musizieren. Sänger und Musiker kommen im Jungen Chor, im Schulchor, im Jungen Ensemble und im Schulorchester zusammen. Außerdem besteht die Möglichkeit, in Kleingruppen innerhalb des AG-Angebots ein Instrument zu erlernen. Die schulische Jazzband ist auch auf außerschulischen Veranstaltungen aktiv. Seit dem Schuljahr 2010/11 gibt es Fachpraxis-Kurse „Chor“ (Jg. 5) und „Orchester“ (ab Jg. 8) parallel zum Musikunterricht.

## Theater

Um die eigenen darstellerischen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln und um gemeinsam Theateraufführungen zu erarbeiten, gibt es beginnend mit Klasse 5 ein breites Angebot von Arbeitsgemeinschaften in diesem Bereich. In der Sek. II wird „Darstellendes Spiel“ als zweistündiges Fach angeboten, hinzu kommt eine englischsprachige Theatergruppe. Das Max-Planck-Gymnasium nimmt regelmäßig an der Schultheaterwoche in Braunschweig teil.

## **Das planen wir:**

- Eine Anpassung des Tandem-Prinzips an g9 ist eingeführt.

## ***4. Unser Ziel ist offenes, vernetztes, problemorientiertes Denken und Lernen.***

*Die Schülerinnen und Schüler eignen sich ein gesichertes und fächerübergreifendes Grundwissen an, das ihnen ermöglicht, fachliche und aktuelle Problemstellungen zu verstehen und eigenständig Lösungswege zu finden. Dazu fördern wir die Methoden- und Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler und suchen außerschulische Lernorte auf.*

## **Das haben wir erreicht:**

### Außerschulische Lernorte

Das Max-Planck-Gymnasium arbeitet mit zahlreichen Einrichtungen und Verbänden zusammen, um den Schülerinnen und Schülern vielfältige und lebensnahe Lernerfahrungen zu ermöglichen. Dazu zählen universitäre Einrichtungen, Museen, Kirchengemeinden, Sportvereine und Firmen. Besondere Bedeutung für den Unterricht haben etwa das X-LAB, der Deutsche Tonkünstlerverband und die Kooperation mit der Fachhochschule Göttingen, der Firma O.R.T und dem Seniorenzentrum Luisenhof.

### Methoden-Curriculum

Dem methodischen Lernen („Lernen lernen“) wird ein hoher Stellenwert durch fest im Jahresplan der Jahrgänge 5-9 verankerte Methodentage zugewiesen. Sie finden nach einem vereinbarten Curriculum zweimal im Jahr unter Leitung der Klassenleiter statt.

### Betriebspraktikum

Während der 10. Klasse haben alle Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, an einem von ihnen selbst gewählten Arbeitsplatz erste Erfahrungen mit der Berufswelt zu sammeln. Das zweiwöchige Betriebspraktikum, das im Politikunterricht vor- und nachbereitet wird, leistet eine wichtige Hilfe bei der Berufsorientierung.

### Fächerübergreifendes Lernen

Um bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein für Zusammenhänge zu fördern, organisieren verschiedene Fächer befristete Kooperationen (z.B. Religion und Biologie zum Problem der Gentechnologie). Spezielle Methodentage dienen dazu, sich die wichtigsten methodischen Grundfertigkeiten anzueignen. In der Sek. II schließlich wird im Seminarfach eine selbst gewählte Problemstellung fachübergreifend mit unterschiedlichen Arbeitsformen bearbeitet und präsentiert.

### Projekttage

Unter wechselnden Leitthemen finden alle zwei Jahre entsprechend den vom Schulvorstand verabschiedeten Grundsätzen Projekttage statt.

### Wettbewerbe

Unsere Schule beteiligt sich mit großem Erfolg an zahlreichen überregionalen Wettbewerben, darunter der „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“, „Jugend forscht“, „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“, „Mathematik-Olympiade“, „National Geographic“, „Jugend debattiert“ u.a.

### Sichern von Basiswissen

Im Rahmen des bundesweiten Programms SINUS zur Verbesserung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts hat die Fachgruppe Mathematik ein Konzept zum Sichern von Basiswissen entwickelt.

### **Das planen wir:**

Innerschulische Curricula zu g9 liegen vor.

### **5. Wir schaffen ein positives Schul- und Lernklima.**

*Wir pflegen einen kooperativen und respektvollen Umgang miteinander. Soziales Lernen ist ein wichtiges Erziehungsziel. Unser Miteinander ist von gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Einhalten gemeinsamer Vereinbarungen bestimmt. Wir gestalten unsere Schule so, dass sich alle beteiligten Personen in ihr wohl fühlen. Darum schaffen wir gute Arbeitsbedingungen für alle und fördern die Identifikation mit unserer Schule durch Gemeinschaftserlebnisse im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich sowie durch die Zusammenarbeit mit anderen Schulen im In- und Ausland.*

### **Das haben wir erreicht:**

#### Schulordnungen

Die im Jahr 2005 verabschiedete Schulverfassung bildet die Grundlage für das Zusammenleben aller Angehörigen der Schule. Schülerinnen und Schüler des 5. Jgs. werden in den ersten Wochen des Schuljahrs gründlich darüber informiert und unterschreiben dann diese Verfassung gemeinsam mit dem Schulleiter. Sie wird ergänzt durch die Schulordnung (aktualisierte Fassung: 2014), die konkrete Alltagssituationen regelt. Rechtssicherheit im Alltag bietet die 2011 verabschiedete Neufassung der Konferenzordnung.

#### Innerschulische Arbeitsmöglichkeiten

Für Lehrkräfte steht ein separates Lehrerzimmer zum ungestörten Arbeiten zur Verfügung.

#### Transparente Kommunikationswege

Einer intensiven Kommunikation messen wir große Bedeutung zu. So wird die tägliche Kontaktaufnahme mit Schülern und Eltern zunehmend durch E-Mail-Kontakt erweitert, Konferenzeinladungen und -protokolle werden in digitaler Form versandt. Nach außen präsentiert sich das MPG zunächst über seine neue Homepage, in der auch der jeweils aktuelle Vertretungsplan und der Mensa-Speiseplan der jeweils kommenden Woche eingesehen werden können, über die 2013 aktualisierte Schulbroschüre sowie Flyer zu den schulischen Schwerpunktangeboten. Während des Schuljahrs informiert die Schülerzeitung („Plancken-Sprung“) mit wechselnden thematischen Schwerpunkten über bemerkenswerte Ereignisse des Schullebens.

#### Klassenlehrerteam

Zu den Besonderheiten unserer Schule zählt, dass die Klassen der Jahrgänge 5 bis 10 jeweils zwei Klassenlehrer haben, die die Schülerinnen und Schüler fachlich und pädagogisch gleichberechtigt



begleiten (Tandem-Modell). Zur Unterstützung ihrer pädagogischen Arbeit gibt es in den Jahrgängen 6 bis 8 eine zusätzliche Verfügungsstunde.

### Mediation

Zur Bewältigung von Konflikten ist an unserer Schule ein von Schülerinnen und Schülern getragenes Mediationsverfahren eingerichtet worden. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft werden interessierte Schülerinnen und Schüler zu Mediatoren ausgebildet.

### Konferenztag

Zur verlässlicheren Vereinbarkeit von schulischen und häuslichen Terminen ist der Mittwoch als Konferenztag eingeführt. Aller dienstlichen Veranstaltungen (Konferenzen, Schulvorstand, Dienstbesprechungen) werden lt. Terminplan in der Regel auf den Mittwochnachmittag gelegt.

### Klassenfahrten

In der 5., 7. und 9. Klasse finden Klassenfahrten statt, die in besonderer Weise der Bildung bzw. der Festigung der Klassengemeinschaft dienen und auf Naturnähe und sportliche Aktivitäten hin ausgerichtet sind. Hinzu kommen fest im Fahrtenplan der Fremdsprachen verankerte Austauschfahrten und die Studienfahrten der Sek. II.

### Ganztag

**Das MPG ist seit 1996 offene Ganztagschule, mit einem vom Schuljahr 2014/15 an teilgebundenen Angebot in den Jahrgängen 5-7.** Das breit gefächerte offene Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Projekten wird an vier Tagen der Woche vorgehalten, die Einwahl erfolgt jeweils für ein Jahr. Etwa 60% der außerunterrichtlichen Veranstaltungen werden von Kolleginnen und Kollegen betreut, der Rest kommt von externen Anbietern. Vom Schuljahr 2015/16 an wird das Pilot-Projekt „Hausaufgabenklasse“ (Konzeption im Anhang) als gebundenes Element einbezogen: für zwei Klassen der Jahrgänge 5-7 wird der Pflichtunterricht um fünf Stunden ergänzt. Mit der Anmeldung zu diesen Klassen stimmen die Eltern zu, dass ihre Kinder an diesem Zusatzangebot verpflichtend teilnehmen. Eine Evaluierung des neuen Projekts erfolgt nach Ablauf eines Jahres extern durch die Universität Göttingen, darüber hinaus wird die Ganztagskonzeption insgesamt alle zwei Jahre schulintern evaluiert.

### Gesunde Ernährung

Die Schülerinnen und Schüler des Max-Planck-Gymnasiums haben die Möglichkeit, am regelmäßigen Mittagessen in den zwei Schulmensen teilzunehmen. Außerdem gibt es in beiden Schulgebäuden jeweils einen Kiosk für Erfrischungen und kleinere Zwischenmahlzeiten. Wir achten auf ein gesundes Nahrungsangebot.

### Körperliche Bewegung

Hohe Bedeutung für das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler an unserer Schule kommt dem Sport zu. Das Max-Planck-Gymnasium nimmt an zahlreichen sportlichen Wettbewerben, z.B. „Jugend trainiert für Olympia“, dem Altstadtlauf und der Tour d'Énergie teil. Ein Schulsporttag findet regelmäßig am Schuljahresende statt. Im Minimax gibt es ein Angebot „Bewegte Pause“ (Jonglieren, Balancieren, Koordinationsspiele), das vom Sportassistenten (FSJ) betreut wird.

### Schulfeste

Neben dem Unterricht hat auch das gemeinsame Feiern seinen Platz im Schulleben. Feste und Feiern gliedern den Schulalltag und führen die Schulgemeinschaft zusammen. Dazu dienen fest integrierte Veranstaltungen wie Sommerfest, Weihnachtsfeier, der Gottesdienst zum Schulbeginn und die Abiturienten-Entlassungsfeier. In den Jahren ohne Projekttag findet am Ende des Schuljahrs ein Schulfest statt.

## Idolino

Der Förderverein Idolino möchte die besondere Kultur dieser Schule, insbesondere also die Beziehungen zwischen Eltern, Schülern (auch Ehemaligen) und Lehrern fördern, die lange Tradition der Schule pflegen und schulische Aktivitäten unterstützen. Ein wesentlicher Bereich ist die Hilfe für einzelne Schülerinnen und Schüler bei der Finanzierung von Schüleraustausch, Klassen- und Studienfahrten. Darüber hinaus werden Anschaffungen zur Verbesserung der schulischen Arbeit ermöglicht. Jeweils am 1. Wochenende im September werden die Ehemaligen der Schule zu einem lockeren Beisammensein eingeladen. Darüber hinaus organisiert der Idolino mehrmals im Jahr abendliche Vortragsveranstaltungen, die sich an die Schulgemeinschaft, aber auch eine interessierte Öffentlichkeit richten.

### **Das planen wir:**

- Ein neuer Fahrtenplan ist verabschiedet.
- Ein Konzept zur gleichmäßigen Verteilung von Klausur- und Testterminen ist eingeführt.
- Ein mittelfristiges Raumnutzungskonzept liegt vor.

### ***6. Wir reflektieren unseren Unterricht und sind offen für Innovationen.***

*Wir stärken die fachliche und methodische Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen. Wir sehen das Gelingen des Lernprozesses als Gemeinschaftsaufgabe von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie Eltern und fördern den regelmäßigen Austausch über Inhalte und Methoden.*

### **Das haben wir erreicht:**

#### Teamwork

Unsere Schule arbeitet beständig an einer guten Kommunikation zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft. Dazu dienen Sitzungen von Schulvorstand und Steuergruppe, von Elternvertretung und Schülergremium sowie projektbezogenen Arbeitsgruppen, weiterhin Gesamt- und Fachkonferenzen, pädagogische Dienstbesprechungen, Elternsprechtage und Elternversammlungen.

#### Fortbildung

Entsprechend dem 2011 verabschiedeten Fortbildungskonzept werden in regelmäßigen Abständen Schulinterne Lehrerfortbildungen (SchiLf) organisiert. Zahlreiche überregionale Fortbildungsveranstaltungen finden direkt im Haus statt.

#### Steuergruppe

Die Steuergruppe ist als koordinierendes Gremium der Schulentwicklung fest etabliert. Ihre Mitglieder (Kollegium, Schüler, Eltern) werden im zweijährigen Turnus entsendet. Sie macht Vorschläge zur Weiterentwicklung der Schule, indem sie Anregungen und Hinweise aus der Schulgemeinschaft aufnimmt und auf ihre Umsetzbarkeit hin prüft. Mitglieder der Steuergruppe regen Projektgruppen an und begleiten ihre Arbeit. Die Ergebnisse werden Schulvorstand und Kollegium zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt.

#### Unterrichtsorganisation

Das Doppelstundensystem ist fachlich und organisatorisch von Jg. 5 bis 10 implementiert.

#### Hausaufgabenklasse

Seit dem Schuljahr 2013/14 wird in Lerngruppen des 5. Jahrgangs durch zusätzliche Arbeits- und Übungsstunden ermöglicht, dass alle Hausaufgaben bereits im Rahmen des Unterrichts angefertigt werden. Anleitung und Unterstützung erfolgen durch die Klassenlehrertandems. Das Projekt wurde von der Universität Göttingen begleitet und evaluiert.

**Das planen wir:**

- Eine SchiLf zu einem vom Kollegium festgelegten Thema findet statt.
- Ein modifiziertes Fortbildungskonzept liegt vor.

[Verabschiedet durch Schulvorstand und Gesamtkonferenz, Sept. 2011, Stand Okt. 2015]